

Von der Juka-Rallye bis zu einem außergewöhnlichen Kabarettabend

Die Jugendkapelle Öflingen erwartet Ende September zur Feier des 40-jährigen Bestehens 459 Gastmusiker / Abschluss mit Fidelius Waldvogel und Luddi

WEHR-ÖFLINGEN (mkg). 459 Gastmusiker heißt die Jugendkapelle Öflingen am Wochenende vom 29./30. September willkommen. Anlass ist das 40-jährige Bestehen des Ensembles. Deswegen wollen die Kinder und Jugendlichen ein Wochenende lang feiern. Begonnen wird am Samstag, 29. September, 9 Uhr. Jede Kapelle muss ein Wertungsspiel abliefern. Aber um den Gesamtsieg der Juka-Rallye davonzutragen, müssen auch mehrere Spiele erfolgreich bestritten werden.

Dazu gibt jede der Gastkapellen ein Platzkonzert auf dem Schulplatz. Die Veranstaltung ist offen für jeden. Die Jugendkapelle Öflingen betont ihre Freude, dass sie bei den Spielen Unterstützung von der Sportvereinigung Brennet, der Feuerwehr, dem Turnverein und der Narrenzunft bekommt. Außerdem sind auch der Schäferhundeverein und das DRK mit von der Partie. Sieger der Rallye ist, wer am Ende den Mix aus Konzert und Spiel am erfolgreichsten beendet hat.



Drei Tage lang feiert die Jugendkapelle Öflingen das 40-jährige Bestehen.

Am Samstag um 18 Uhr folgt ein offizieller Empfang im katholischen Pfarrheim. Jeweils zwei Vertreter der Orchester sowie Sponsoren und geladene Gäste werden auf das Fest anstoßen. Zugesagt

haben die Jugendmusikanten aus Lenzkirch, Waldshut, Wehr, Endenburg, Birsdorf, Mendingen, Deggenhausen, Ortenberg, Lauchringen, Riegel, Wallbach/Schwörstadt, Poppenweiler, Dossenbach und

Fautenbach-Önsbach. Eine Stunde später steigt die „Juka-Jubelparty“ in der Schulsporthalle Öflingen. Dann wird auch das Geheimnis gelüftet, wer die Rallye gewonnen hat. Für Musik sorgt die Band

Diamond. Eigens für eine Showeinlage tritt die Jugendmusik von Oftringen-Küngoldingen aus der Schweiz die Reise nach Öflingen an. Auch die Guggenmusik X-Men-Group sorgt für einen Showact.

Nach einer durchtanzten Nacht kommt der Brunch am Sonntagmorgen gerade richtig. Die Jazzband der Jugendmusikschule Bad Säckingen und eine Combo des Verbandsjugendorchesters Hochrhein sorgen für die musikalische Unterhaltung. Den Abschluss der zweitägigen Feierlichkeiten der Öflinger Nachwuchsmusiker bildet ein außergewöhnlicher Kabarettabend. Fidelius Waldvogel und die Hochschwarzwälder Rockband Luddi vereinen Mundartrock und Heimatkabarett aufs Feinste. Die Alemannenrockers Luddi sind Preisträger des baden-württembergischen Musikpreises und des internationalen Alemannenrock-Preises. Sie erzählen in ihren Liedern Schwarzwälder Geschichten über verrückte Begebenheiten.

Festnahme nach Fluchtversuch

Wehr – Am Samstagabend wollte die Polizei einen mit drei Personen besetzten Opel Astra kontrollieren, der gegen 20.30 Uhr von Wehr in Richtung Öflingen fuhr. Als der Fahrer die Anhaltesignale der Polizei bemerkte, gab er Gas und versuchte zu flüchten. Nach mehreren Versuchen der Polizei, das Fahrzeug zum Halten zu zwingen, hielt der 21 Jahre alte Fahrer in der Öflinger Straße an und wurde vorläufig festgenommen. Der junge Mann ist nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis, die Beamten werden ihn anzeigen.

Baustelle wird Einkaufsmeile

Wehr (ejr) Die Service-Gemeinschaft Wehr macht aus der Not eine Tugend: Die Großbaustelle im Bereich des Bahnhofplatzes verwandelt sich am Freitag, 7. September zum großen Festplatz mit umfangreichem Sortiment. Neben vielen Angeboten und Attraktionen der Händler in diesem Stadtgebiet hat sich die Service-Gemeinschaft noch weitere Besonderheiten einfallen lassen. Anlass ist die Attraktivitätssteigerung der durch die Bauarbeiten für die abknickende Vorfahrt belasteten Geschäfte. So wird der Freitagsmarkt vom Norden in der Hauptstraße in den Süden ins Baustellengebiet verlegt und lockt von 9.30 bis 18 Uhr mit seinen bewährten Offerten. Aber es kann auch gestöbert und gefeilscht werden. Denn auch der Flohmarkt wird an diesem Tag vom Talschulplatz ins südliche Stadtgebiet umgelagert. Er reicht vom ehemaligen Minimal-Markt bis hin zur Straße. Aber sicherlich ist das Fest um 18 Uhr noch längst nicht vorüber. Die Ladenchlusszeit der teilnehmenden Geschäfte wird für das Baustellenfest auf 20 Uhr verlängert. Der Schwerpunkt des Baustellenfestes wird sich im Bahnhofsbereich abspielen. Dabei locken nicht nur Baustellenrabatte, Verlosungen und Sonderangebote in den südlichsten Teil der Hauptstraße. Die Besucher der Veranstaltung können sich auf Martin Brugger freuen, der mit seiner „Oldie Disco“ für den unterhaltsamen musikalischen Rahmen sorgt. Für die Verpflegung haben sich die Organisatoren auch etwas überlegt: Kupferkanne und Gleis 3 werden im Straßenbereich bewirten und auch das Café Wehrhof wird die Besucher verwöhnen. Übrigens: Am Freitag, wird das Parkdeck beim ehemaligen Minimalgebäude geöffnet, damit es sich bequem über den Flohmarkt zum Baustellenfest schlendern lässt.

PERSÖNLICHES

Ehrenmitglied

Wolfgang Meier, Fischzuchtmeister aus Wehr, ist in der jüngsten Hauptversammlung des Landesverbandes der Berufsfischer und Teichwirte Baden-Württembergs zum Ehrenmitglied des Verbandes ernannt worden. Meier ist Fachabteilungsleiter des Vorstands sowie Vorsitzender des berufsfischervereins Hochrhein/Oberrhein.

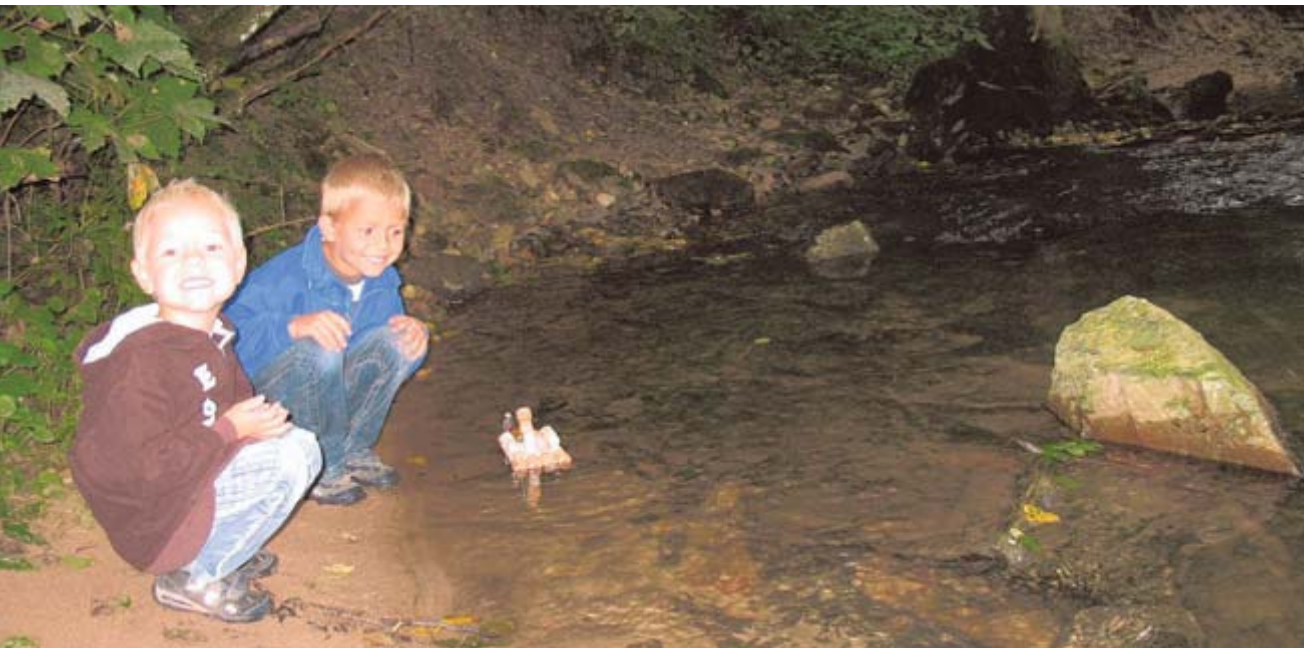
NOTIZEN

Nachwuchs gesucht: Die SpVgg Brennet-Öflingen sucht Nachwuchsfußballer. Die Trainingszeiten für die F-(Jahrgang 2004 und jünger), E-(Jahrgang 2002-2003) sowie D-Jugendenden (2000 und 2001) sind jeweils Dienstag und Donnerstag von 17.30 bis 19 Uhr.

Reisebericht: Gudrun und Alfred Bernhard berichten am Donnerstag, 6. September, um 20 Uhr im evangelischen Gemeindesaal, Bahnhofstraße 4, von der Reise des Posaunenchores nach Südafrika. Sie erzählen von Gottesdiensten mit Musik, Tagesausflügen nach Pretoria und Johannesburg sowie das Swaziland im Südosten.

Entfällt: Der Schwarzwaldverein Wehr gibt bekannt, dass folgende Mittwochs-Wanderungen krankheitsbedingt entfallen: Die Wanderung am 12. September rund um den Tunisee, am 19. September auf dem ökologischen Weinlehrpfad bei Auggen sowie entlang des Rheins am 26. September.

Die Segelflieger sind am Samstag, 8. September, ab 9 Uhr wieder unterwegs und sammeln Altpapier im gesamten Stadtgebiet von Wehr. Alle Straßen werden angefahren. Von der nördlichen Zelg bis ins Hölzle mit Ziegbach- und Bannweg im Süden. Das Papier sollte gebündelt oder in Kartons gut sichtbar bis 9 Uhr am Samstagmorgen am Straßenrand liegen. Wenn das Altpapier im Keller oder aus dem Schopf geholt werden muss, bitte vor der Sammlung melden unter Telefonnummer 07762/511 66.



Mit dem Boot zu den Erdmännchen – an der Hasel lässt es sich auf dem Erdmännchen-Pfad für kleine Kapitäne und Piraten auf Enterkurs stundenlang verweilen. BILDER: OLDENBURG

Unterwegs mit Erdmännchen

Freizeit in Wehr (III): Der Erdmännchen-Pfad als Abenteuer-Spielplatz und Lernort

VON TANJA OLDENBURG

Wehr – Erdmännchen schlafen nicht. Ob früh am Morgen oder spät am Abend – auf Schritt und Tritt sind sie stete Begleiter. Zumindest jenen, die entlang der Hasel dem Erdmännchen-Pfad folgen. Dieser Pfad ist eigentlich eher ein breiter, befestigter Weg. Für Jogger und Spaziergänger ebenso gut geeignet, wie für Kinderwägen und Einspänner. Und für Kinder seiner Vielseitigkeit wegen ein großer Gratisspaß.

Ziel des Erdmännchen-Pfades ist es, die Landschaft zwischen Wehr und Hasel für Einheimische und Touristen erlebbar zu machen. Der Weg verläuft in zwei Runden zwischen Wehr und Hasel sowie um Hasel herum. Der Wehrer Teil ist vier Kilometer, der Hasler Teil dreieinhalb Kilometer lang.

Wer dem Pfad von Wehr aus folgen möchte, biegt „Im Dörfle“ ab und landet unweigerlich beim ersten Hinweisschild. Und dann gibt es auch schon viel zu Staunen. Etliche Tafeln informieren anschaulich über die Entstehung dieser faszinierenden Karstlandschaft. Geheimnisvolle Höhlensysteme wie die Erdmannshöhle von Hasel – eine Tropfsteinhöhle – Dolinen, Schlucklöcher, unterirdische Bachläufe und andere Karstphänomene sind typisch für diesen Landstrich. Geologische Phänomene, denen man auf dem Erdmännchen-



Kindgerechte Schautafeln informieren über Naturphänomene, die sich hinter der nächsten Biegung dann auch in natura zeigen.

Pfad ständig begegnet. Die Tafeln sind für Erwachsene, wie für Kinder gleichermaßen gut geeignet. Denn während der obere Teil der Tafel die naturwissenschaftlichen Hintergründe beleuchtet, sitzt im unteren Teil stets ein Erdmännchen mit seiner roten Zipfelmütze und bringt Naturphänomene kindgerecht auf den Punkt.

Für Kinder sind jedoch nicht die Erdmännchen alleine schon Sensation. Verlockend ist vor allem auch die den Weg begleitende Hasel. Munter plätschert der Bach mal ober-, mal unterirdisch den Pfad entlang. Üppige Vegetation zielt den nasen Begleiter und es gibt genügend Stellen, wo die Kleinen ohne Mühe zum Wasser gelangen können. Kleine Buchten spenden kühlen Schatten und laden an heißen Sommertagen regelrecht ein, ins Wasser zu waten. Ein kleines Boot, macht obendrein aus Wasserläufern im Handumdrehen Kapitäne. Oder Piraten auf Enterkurs.

Entlang des Erdmännchen-Pfades laden immer wieder Bänke zum Ausruhen ein. Und der blattförmig gestaltete Tisch mit Hockern, ebenfalls in Blatt-

Unsere Serie

Was kann man mit Kindern in den Sommerferien in und um Wehr unternehmen? Wir haben es ausprobiert und veröffentlichen während der Sommerferien die schönsten Wehr Ausflugsziele – und natürlich auch, wie die bei den Jüngsten ankommen.

form, eignet sich prima zum Ablegen von – genau: Blättern. Auch davon kriegen junge Forscher nämlich nicht genug. Die Auswahl an verschiedenen Baum- und somit Blattsorten ist erstaunlich groß. Dazwischen plätschern immer wieder kleine Wasserfälle die schroffen Gesteinsfelsen hinab und bahnen sich unterirdisch ihren Weg in die Hasel.

Nach eineinhalb Kilometern wartet das nächste Abenteuer: Die Erdmannshöhle. Sie gehört zu den ältesten Tropfsteinhöhlen in Deutschland. Ihren Namen verdankt sie den Erdmännchen und Erdweibchen, die den Sagen nach einst hier gelebt haben sollen. Bei einer Führung werden all diese wunderschönen Sagen erzählt, damit sie nicht dem Schlaf des Vergessens anheim fallen. Aber Halt – Erdmännchen schlafen ja nicht.

Die Erdmannshöhle hat bis einschließlich 1. November werktags von 10 bis 15 Uhr und samstags, sonntags und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 07762/80 99 01.

Große Feier steht kurz bevor

Die Jugendkapelle des Musikvereins Öflingen gibt es in diesem Monat seit 40 Jahren

Öflingen (yk) Bald ist es soweit: Die Jugendkapelle (Juka) des Musikvereins Öflingen (MVÖ) feiert ihren 40. Geburtstag am Samstag und Sonntag, 29. und 30. September. Es haben sich 15 Jugendkapellen mit insgesamt rund 450 Jungmusikern angemeldet, die das vom Leiter der Jugendausbildung Rolf Gallmann federführend konzipierte und organisierte Programm der Öflinger Jubiläums-Juka mitgestalten werden.

Das zweitägige Programm beginnt am Samstagvormittag um 9 Uhr mit der Juka-Rallye – einem lustigen musikalischen und sportlichen Wettbewerb. Der Empfang durch die Stadt Wehr findet um 18 Uhr im katholischen Pfarrheim St. Ulrich statt, für jeweils zwei Vertreter der Gastkapellen, die Sponsoren und geladenen Gäste. In der Schulsporthalle steigt um 19 Uhr die große Juka-Party.

Am Sonntag, 30. September, ist von 9 bis 13 Uhr die gesamte Bevölkerung zum Juka-Frühstücksbrunch in die Schulsporthalle eingeladen. Den letzten Hö-

hepunkt der Öflinger Juka-Geburts-tagsfeier, unterstützt von der Stadt Wehr, bietet das Jubelkonzert, das um 18 Uhr in der Halle beginnt.

Hervorzuheben ist die Mitwirkung der Rockband „Luddi“ und des Kabarettisten Fidelius Vogel, die unter dem Motto „Mundartrocken trifft Stubenhocker“ einander begegnen und die Besucher abwechslungsreich und humorvoll unterhalten werden.

Genau genommen feiert die Jugendkapelle, die aus der Knabenkapelle des MVÖ hervorgegangen ist, bereits ihren 41. Geburtstag. Denn die Festschrift, die anlässlich des 100-jährigen Musikvereins-Jubiläums im Juli 1995 erschienen ist, beinhaltet auch die „Chronik der Jugendkapelle“. Der Ehrenvorsitzende Hugo Thomann hat sie verfasst. In der Schrift steht: „Man kann also als Gründungsdatum den 16. Mai 1971 nennen. An diesem Tag trat die Knabenkapelle anlässlich des Blüten- und Bockbierfestes, Vorgänger vom Rettichfest, zum ersten Mal an die Öffentlichkeit.“ Musikalischer Leiter der Knabenkapelle war Josef Thomann, Schriftführer war der jetzige Dirigent Werner Klausmann und Sprecher Helmut Ulrich. Nebenbei

sei noch erwähnt, dass die Juka ihr „echtes“ Jubiläum, das 25-jährige Bestehen, nicht im Jahr 1996, sondern erst im Oktober 1997 feierte.

Bereits vor 80 Jahren war der MVÖ bemüht, „musikbegabte Knaben“ auszubilden. Unter dem Vorsitzenden Gottfried Ulrich wurde im Winter 1932/33 „eine der ersten Knabenkapellen in unserer Gegend gegründet“, die der damalige Dirigent Ernst Thomann leitete. Mitte der 1950er Jahre übernahm der Flügelhornist des MVÖ, Egon Staudinger, die Blasmusikausbildung der Jugend, nachdem er ein Dirigentenseminar absolviert hatte. Im Dezember 1967 berichtete der SÜDKURIER, dass die von Josef Thomann ausgebildeten und geleiteten Jungmusiker Klaus Rupp, Roland Trimpin, Wolfgang Keser, Robert Vogel, Hugo Huck, Peter Harder, Reiner Seitz, H. Bialk und Rudolf Gnädinger beim Adventskonzert zum ersten Mal auftraten. Den unmittelbaren Anstoß zur Intensivierung der Jugendausbildung gab der damalige Vorsitzende Hugo Thomann, der im Jahr 1970 dem Verwaltungsrat vorschlug, „eine Knabenkapelle zu gründen.“ Verständlich, dass Dirigent Paul Ulrich als musikalischer



Die fundierte musikalische Basis in der Juka verkörpern die Blech- und die Holz-Bläser, die in den verschiedenen Registern anfänglich nur von „Knaben“ besetzt waren. BILD: ALFONS EBNER

Leiter des aktiven Orchesters (jetzt Ehrendirigent) das Vorhaben unterstützte, um den Fortbestand des Vereins zu sichern. Noch im gleichen Jahr konnte Josef Thomann als musikalischer Leiter den Zöglingkurs mit 25 Knaben beginnen und am 16. Mai 1961 mit der neu gegründeten Knabenkapelle auftreten, die 1975 in Jugendkapelle Öflingen umbenannt wurde.

Das letzte, auf hohem Niveau programmierte Konzert, das Thomann dirigierte, fand am 15. Oktober 1978 statt, wo die Musiker ihrem Dirigenten mit einem Geschenkkorb dankten und ihn

verabschiedeten. Als Nachfolger übernahm Werner Klausmann die musikalische Leitung der Juka, die er zehn Jahre ausbildete und dirigierte. 1989 folgte ihm Karl-Heinz Thomann, der zuvor die Zöglinge betreut hatte.

Nach fast 40 Jahren hat Paul Ulrich als Dirigent des aktiven Orchesters den Taktstock am 17. Dezember 1988 in die Hände seines Nachfolgers Werner Klausmann gelegt, dem im März 1992 die zusätzliche Aufgabe zugefallen ist, wieder die Juka zu leiten. Über deren weitere Entwicklung und geleistete Arbeit wird bis heute noch berichtet.

50 Sozialstunden für 49-Jährige

Öflingen/Bad Säckingen (mas) Vor dem Amtsgericht Bad Säckingen wurde am vergangenen Montag das Verfahren gegen eine ehemalige Pächterin einer Öflinger Gaststätte eingestellt. Sie musste sich wegen Pfandkehr und Unterschlagung verantworten. Die Einstellung des Verfahrens ist jedoch an eine Auflage gebunden: Die 49-Jährige muss im Gegenzug 50 Stunden soziale Arbeit ableisten.

Von 2009 bis 2011 hat die Beschuldigte die Lokalität in Öflingen zusammen mit ihrem Partner gepachtet und betrieben. Laut dem Vorwurf der Staatsanwaltschaft soll die Angeklagte im Oktober des vergangenen Jahres viele Teile des Inventars entfernt und behalten haben. Allerdings habe dem Vermieter ein Pfandrecht auf das entwendete Mobiliar zugestanden. Dies habe er schriftlich geltend gemacht, was die Angeklagte jedoch bestritt. Sie gab an, nur Dinge mitgenommen zu haben, die sie selbst gekauft, beziehungsweise welche sie von ihrem Vorpächter erworben habe.

Die Streitigkeiten zwischen der 49-Jährigen und ihrem ehemaligen Vermieter kamen auf, nachdem sie mit der Miete etwa 8000 Euro Rückstand gewesen sein soll. Die Mietschulden führten im April 2011 schließlich zu einer fristlosen Kündigung. Daraufhin soll sie Lampen, Tische sowie eine Lichtanlage und weitere Gegenstände der Einrichtung mitgenommen haben.

Bei der jüngsten Verhandlung war der 54-jährige Vormieter der Beschuldigten als Zeuge geladen. Dieser bestätigte, dass er der Angeklagten Teile des Inventars verkauft habe. Ebenso hatte er zu seiner Zeit Konflikte mit dem Vermieter. Er habe Mietschulden im Wert von 40 000 Euro gehabt, wie er selbst vor dem Richter erläuterte. Der 54-Jährige begründete seine Schulden mit der Renovierung des Gebäudes, die er selbst finanziert habe. „Ich habe zwischen 26 und 30 000 Euro in die Sanierung investiert. Diese Summe sollte mit der Pacht verrechnet werden“, so der Vermieter. Im Jahre 2009 habe er eine Mahnklage des Vermieters erhalten. Dieser Fall sei aber nicht weiter verhandelt worden.

Der Beschuldigten konnte im Verlauf der Verhandlung die vorsätzliche Pfandkehr nicht nachgewiesen werden, weshalb sich die Parteien auf die Einstellung mit der Auflage der Sozialstunden einigten. Obgleich die Verteidigung eigentlich einen Freispruch durchsetzen wollte, akzeptiere die Angeklagte das Urteil, wie Verteidiger Frank Schwerdtner sagte: „Ich stimme der Einstellung nur mit Bauchweh zu, aber wir wollen einen Schlusstrich ziehen.“

NACHRICHTEN

POLIZEIMELDUNG

Schlägerei nach Mallorca-Party

Wehr – In der Nacht zum Sonntag hat eine Gruppe jugendlicher in der Waldstraße einen 24 Jahre alten Mann getreten und geschlagen. Dieser war zusammen mit einer Begleiterin auf dem Nachhauseweg von der Mallorca-party. Die beiden bemerkten, dass die Gruppe in der Hauptstraße einen anderen jungen Mann schlug, dem hierbei die Brille zu Boden fiel. Der 24-Jährige hob die Brille auf und gab sie dem Geschlagenen. Zu den Schlägern sagte er, dass ihr Verhalten unfair sei. Als er weiterging, wurde er von den Jugendlichen verfolgt. Einer von ihnen, er wird auf 17 Jahre geschätzt, und hatte blondes Haar, schlug den Helfer unvermittelt ins Gesicht. Dieser ging zu Boden und wurde nun auch von den anderen attackiert. Er erlitt Schürfwunden, Prellungen und einen faustgroßen Bluterguss. Durch die Rangelei verlor er sein weißes Apple i-phone 4, das von einem der Täter aufgehoben und mitgenommen wurde. Nach Einschätzung des Opfers sind die Täter südländischer Abstammung. Zeugen werden gebeten, sich beim Polizeiposten Wehr (Telefon 07762/80780). Von besonderer Bedeutung wäre, dass sich der junge Mann mit Brille meldet, der zuvor von derselben Tätergruppe geschlagen wurde.

NOTIZEN

Die Wanderfreunde Rhein-Wehra führen am 14. September um 19 Uhr die Helfer-einteilung für den Wandertag am 6. und 7. Oktober beim Hundeverein Öflingen durch. Infos unter Telefon 07761/42 2.

Die evangelische Kirchengemeinde Öflingen lädt am Donnerstag, 13. September, um 19.30 Uhr zum offenen Abend in den evangelischen Gemeindesaal. Imma Annecke-Hein gestaltet den Abend zum Thema: „Das Brot ist mehr als die Summe seiner Krümel“ – Vom Umgang mit unseren Lebensmitteln.



Die Ferien sind zu Ende: Die Kinder der Talschule und ihre kommissarische Schulleiterin Sonja Dannenberger freuen sich über die sanierten Tischtennisplatten, die zum Spielen einladen. BILDER: ELIA JASCH-RAMSTECK

Guter Start ins Schuljahr

- Genügend Lehrer sichern Angebote an der Talschule
- 61 neue Fünftklässler an der Realschule
- Versorgung an Zelgschule weist noch Lücken auf

VON ELIA JASCH-RAMSTECK

Wehr – Wenngleich die Ära von Talschulrektor Josef Klein zu Ende ist (wir berichteten), soll sich am musischen Profil der Schule nichts ändern. Sonja Dannenberger, die das Amt der Schulleiterin seit 1. August kommissarisch führt, kann sich auf Kleins Unterstützung verlassen: „Ich bin glücklich, dass Josef Klein mir weiterhin mit Rat und Tat zur Seite steht, mich unterstützt und zum Kollegium zählt.“ Dannenberger hat sich um die Rektorenstelle an der Talschule beworben. Aber: „Noch läuft das Bewerbungsverfahren“, erklärt sie.

Ein Jahr lang konnte die 31-Jährige als Konrektorin die Schule kennen lernen. Jetzt trägt die Herrschriederin Verantwortung für 198 Schüler und 15 Lehrkräfte. Am kommenden Samstag werden 43 Kinder eingeschult. Zwei erste Klassen werden mit 19 beziehungsweise 20 Schülern geführt. Die Grundschulförderklasse besuchen 14 Kinder.

Die Lehrerinnen Sylvia Meyer-Krafczyk und Stephanie Schott komplettieren das Kollegium. Die Lehrer-



Paul Zimmermann, Rektor Zelgschule

„Wir werden die Konfliktkultur in Wehr und Öflingen weiter pflegen und intensivieren.“



Hans-Martin Bratzel, Realschulrektor

„25 Schüler werden in einer bilingualen Klasse in mehreren Fächern auf Englisch unterrichtet.“

versorgung sei ausreichend, um auch Zusatzangebote wie Flöten- und Trommel-AG weiterhin anbieten zu können. „Auch der Talschulchor wird weitergeführt“, unterstreicht Dannenberger. Die durch die Stadt finanzierte Hausaufgabenbetreuung wird durch kostenlose Nachhilfe ersetzt. Start ist im Oktober. „Wir suchen dafür noch drei weitere Gymnasiasten“, so Dannenberger.

Noch nicht ganz optimal versorgt hingegen ist die Zelgschule, an der 31 Lehrer und fünf kirchliche Kräfte 425 Grund- und Werkrealschüler unterrichten. „Es fehlen noch einige Stunden innerhalb der Krankheitsvertretung“, so Rektor Paul Zimmermann. Derzeit stünde man in Verhandlung mit dem Schulamt. In der Außenstelle in Öflingen werden heute 24 Erstklässler eingeschult, auf der Zelt freuen sich 16 Kinder auf ihren ersten Schultag. Die neu-

en Fünftklässler aus Wehr und Öflingen werden bei einer Klassengröße von 25 Schülern auf der Zelt unterrichtet. Nach vier Verabschiedungen im vergangenen Jahr, rücken mit Miriam Kurz, Sebastian Fischer und Andreas Dammers drei neue Lehrer nach. Im Rahmen der Schulkoooperation mit Todtmoos besuchen insgesamt 17 Schüler der achten und neunten Klasse einmal wöchentlich die Zelgschule. Zimmermanns Ziele für das Schuljahr: „Wir werden die Konfliktkultur in Wehr und Öflingen weiter pflegen und intensivieren.“

Und wie sieht es an der Walther-von-Klingen-Realschule aus? „393 Schüler besuchen diesjährig unsere Schule, durchgehend in dreizügig geführten Klassen mit Ausnahme der zehnten Klassen“, zeigt sich Rektor Hans-Martin Bratzel erfreut. 61 neue Fünftklässler besuchen künftig die Realschule. „Davon werden 35 Jugendliche in zwei Regelklassen und 25 Schüler in einer bilingualen Klasse in mehreren Fächern auf Englisch unterrichtet“, erklärt Bratzel. Die Fünftklässler lernen anhand eines Kompetenzrasters mit Leistungsstufen (wir berichteten). Zudem startet in diesem Jahr das Hochrheinseminar für Hochbegabte, und die Junior-Ingenieur-Akademie zur Förderung von Schülern mit naturwissenschaftlicher Begabung geht in seine zweite Auflage. Mit Ann-Kathrin Fingler, Anna von Busse und Katharina Wilde-Mahl begrüßt die Schule drei neue Kollegen und ist damit gut versorgt.

Das Auf und Ab mit dem Taktstock

40 Jahre Jugendkapelle

Öflingen (Teil II): Zahlreiche Dirigenten hinterlassen in der Zeit von der Gründung bis heute eine individuelle Note

Öflingen (yk) Die Jugendkapelle des Musikvereins Öflingen feiert ihr 40-jähriges Bestehen am 29. und 30. September. Als Gäste werden 15 Jugendkapellen mit rund 450 Jungmusikern erwartet. In diesem zweiten Beitrag unserer Serie geht es um die weitere, vereinsgeschichtliche Entwicklung der Öflinger Jugendkapelle.

Der langjährige, bewährte Dirigent Josef Thomann, seinerzeit zugleich Vorsitzender des Musikvereins, hat am 15. Oktober 1978 das junge Öflinger Blasmusik-Orchester zum letzten Mal geleitet. Am 2. November 1978 übernahm er in Stockach die musikalische Leitung der Stadtmusik sowie der dortigen Jugendkapelle und Bläferschule. Ein glücklicher Umstand verhinderte die Vakanz auf dem Dirigentenposten der Jugendkapelle. Angeregt und gefördert vom früheren Musikdirektor Paul Urich sowie dem Musikvereins-



Bei den Rettichfesten sorgen die Musiker stets für einen konzertanten Ausklang.

vorsitzenden Josef Thomann, besuchte der damals 20-jährige Werner Klausmann in den Jahren 1978/1979 die obligaten Lehrgänge, die er mit der Dirigenten-Prüfung im Dezember 1979 beendete. Seine Feuertaufe bestand er im selben Monat anlässlich des Adventskonzertes des Musikvereins: Er musste für den erkrankten Dirigenten Paul Urich die Stabführung übernehmen. Bravourös dirigierte Klausmann das Konzert und fungierte fortan als Vize-



Dirigent Robert Thomann bei der Aufführung des Adventskonzertes 2008 mit der Jugendkapelle. Sein Tod war auch für den Musikverein ein schwerer Schicksalsschlag. BILDER: EBNER

dirigent. Seine primäre Aufgabe erfüllte er von Januar 1979 bis 1988 als Dirigent und musikalischer Leiter der Jugendkapelle. Anlässlich des Adventskonzertes 1988 wurde ihm als Chefdirigent die musikalische Leitung des aktiven Orchesters übertragen.

Karl Heinz Thomann, der zuvor die Zöglinge ausbildete, war von Januar 1989 bis März 1992 Dirigent der Jugendkapelle. Das danach aufgetretene Dirigenten-Problem löste Werner

Klausmann, in dem er im Bedarfsfall die Jugendkapelle dirigierte. So auch beim internationalen Jugendkapellentreffen in Breisach 1994, wo die Öflinger Jugendkapelle den Blasmusikverband Hochrhein vertrat.

Nachdem der Trompeter Robert Thomann die Dirigentenprüfung bestanden hatte, schwang er ab Januar 1995 in der Jugendkapelle den Taktstock. Mehrere Jahre dirigierte er den von ihm einstudierten Programmteil

bei den Jahreskonzerten. Ansonsten hat Chefdirigent Klausmann vakante Termine wahrgenommen. Die im September 2008 gebildete Gruppe „musikalische Früherziehung“, betreut von Berthold Waßmer, trat erstmals singend zur Adventszeit auf. Zum letzten Mal beim Adventskonzert 2008 der Jugendkapelle, unter der Leitung von Robert Thomann. Nach schwerer Krankheit ist er im Alter von 33 Jahren im November 2009 gestorben. Dieser schmerzliche Schlag hat den Musikverein schwer und nachhaltig getroffen.

Die neu formierte Jugendkapelle eröffnete unter dem Dirigenten Rolf Gallmann das Adventskonzert 2009. Mit Irene Müller betreute er zuvor die Zöglinge. Rolf Gallmann, der sich engagiert und zielstrebig für die Jugend einsetzt, koordiniert und organisiert seit 2008 als Dirigent der Jugendkapelle und als Leiter der Jugendausbildung die gesamte Blasmusikausbildung der Zöglinge und der Jungmusiker. Dass er keine Mühe und Arbeit scheut, zeigen seine jüngsten Aktivitäten bei der Vorbereitung des 40. Geburtstages der Öflinger Jugendkapelle. Um das Programm geht es im dritten Teil der Serie.



„Mundartrocker trifft Stubenhocker“

Mit LUDDI & „Fidelius Waldvogel“

Ein rockig-kabarettistischer
Schwarzwaldabend zum 40. Geburtstag
der Jugendkapelle Öflingen

Mit Martin Wangler
(Baden-Württembergischer Kleinkunstpreis/
Die Fallers) und der alemannischen Rockband
LUDDI

Sonntag, 30. September 2012
18.00 Uhr, Schulsporthalle Öflingen

Karten ab 8 €

Wer auf Mundart, Kabarett und fetzige Musik
steht, sollte diesen Abend nicht verpassen.

www.martin-wangler.de
www.luddi.com

Vorverkauf:

Lotto Erhart Wehr, Tel. 077 62 / 27 56

Tourist-Info Wehr, Tel. 077 62 / 808-601

Internet: www.reservix.de und

in allen Geschäftsstellen der Badischen Zeitung.

Veranstalter: Stadt Wehr in Zusammenarbeit mit
der Jugendkapelle Öflingen.

präsentiert von

Badische Zeitung

WEHR

www.badische-zeitung.de/badsaekingen

Mit eigener Note

Die Musiker Nicole Singler-Schnelle und Tom Ferraro eröffnen die Spielzeit im Figurentheater Allerhand in Murg. *Tips und Termine, Seite 32*

Botschafter ihrer Heimat

Mit Musik und Peitschenknall: Der Verein der „Südtiroler in Südbaden“ feiert sein 35-jähriges Bestehen. *Nachbarschaft, Seite 33*

Die Geschichte wird fortgeschrieben

Die zweite Ausgabe des Schlossführers Beuggen wartet mit Informationen aus der alten Zeit und der Gegenwart auf. *Rheinfelden, Seite 34*

Ein 41 N

Das Atom! erst Ende! geht ins G



Mit 44 Mitgliedern so groß wie noch nie: die Jugendkapelle Öflingen im Jubiläumsjahr

FOTO: MUSIKVEREIN

Knabenkapelle machte den Auftakt

Vor 40 Jahren wurde in Öflingen ein Nachwuchsorchester gegründet, doch eigentlich reicht die Geschichte noch weiter zurück

VON UNSEREM MITARBEITER
MICHAEL GOTTSTEIN

WEHR-ÖFLINGEN. „Mir war nicht ganz wohl – werden die 25 Buben durchhalten oder wird einer nach dem anderen aufgeben“, fragte sich Hugo Thomann, der Vorsitzende des Musikvereins Öflingen, im Jahre 1970, nachdem er dem Verwaltungsrat vorgeschlagen hatte, eine Jugendkapelle zu gründen. Seine Sorgen erweisen sich als unbegründet, denn am Wochenende, 29. und 30. September, feiert die Jugendkapelle ihr 40-jähriges Bestehen. Mit 44 Mitgliedern ist sie so groß wie nie.

Gefeiert wird mit einer großen Party, zu der 450 junge Musiker aus 14 Kapellen erwartet werden (siehe Infobox). Die Geschichte des Nachwuchsorchesters reicht eigentlich noch weiter zurück, denn im Winter 1932/33 gründete der damalige Dirigent der Öflinger Musikvereins, Ernst Thomann, eine der ersten Knabenkapellen im Blasmusikverband. Bei ihrem ersten öffentlichen Auftritt am 1. Mai 1934 spielten die 14 Blechbläser, vier Klarinetten und zwei Trommeln zwar nur den

„Thurgauer Marsch“, bereiteten dem Publikum aber dennoch Freude. Doch schon 1935 wurde die Knabenkapelle aufgelöst und in das aktive Orchester aufgenommen. Seither gab es zwar Leute, die sich engagiert um die Weitergabe der musikalischen Fähigkeiten verdient machten, doch insgesamt war die Zöglingausbildung eher eine Art Selbstläufer.

Dies änderte sich Anfang der 70er Jahre, als sich Hugo und Josef Thomann – letzterer wurde der erste Ausbilder – für die Gründung einer eigenen Jugendkapelle einsetzten. Als Gründungsdatum gilt der 16. Mai 1971, denn damals trat die Knabenkapelle beim Blüten- und Bockbierfest erstmals öffentlich auf. Seit 1972 ist sie offiziell als eigene Größe im Verein etabliert. 1973 war sie schon so weit, dass sie alleine Platz- und Unterhaltungskonzerte geben konnte. Ein Jahr später belegte sie bei einem Wertungsspiel in Sickingen einen ersten Rang. Doch der Name „Knabenkapelle“ sollte sich schnell als Anachronismus erweisen, denn in den Zöglingkurs 1973/74 wurden erstmals Mädchen aufgenommen.

Im Oktober 1978 gab die Kapelle das letzte große Konzert mit Josef Thomann.

Die Leitung übernahm Werner Klausmann für zehn Jahre, 1989 folgte ihm Karl-Heinz Thomann nach, bis Klausmann 1992 erneut den Taktschlag übernahm. Ein trauriges Ereignis in der gar nicht mehr so jungen Geschichte war der Tod von Robert Thomann, der die Kapelle als Dirigent über Jahre hinweg geprägt hatte und 2009 im Alter von nur 33 Jahren starb. Seine Nachfolge trat Rolf Gallmann an, der sich seit 2004 schon um die Zöglingausbildung gekümmert hatte.

Gallmann legt Wert auf die Zusammenarbeit mit Schulen, und er begründete die musikalische Früherziehung.

Ein Höhepunkt war die Teilnahme am 12. Internationalen Blasmusikfest der Jugend Europas in Bad Orb vor zwei Jahren. „Die Jugendkapelle ist heute eine eigenständige und feste Größe im Verein und bildet das Fundament für dessen Fortbestehen und zur Sicherung des musikalischen Niveaus“, meint der Vereinsvorsitzende Ralf Pogalzky.

INFO

FESTPROGRAMM

Samstag, 29. September, 9 bis 17 Uhr, **Juka-Rallye:** Jugendkapellen liefern sich auf dem Schulplatz einen unterhaltsamen Wettbewerb – musikalisch wie sportlich. Dazu gehört, dass jede Kapelle ein Platzkonzert gibt. In der Schulsport-halle findet ein Wertungsspiel statt. Gäste sind willkommen, für das leibliche Wohl wird gesorgt. Am Abend treffen sich geladene Gäste zum **Empfang** im katholischen Pfarrheim. An alle richtet sich die Einladung zur **Juka-Jubiläum-Party**

ab 19 Uhr in der Schulsport-halle. Dort werden die Rallye-Sieger geehrt. Für Unterhaltung sorgen wollen die Band Diamond, die Jugendmusik Öflingen-Küngoldingen (Schweiz) und die Guggemusik X-Men-Group. Am Sonntag, 30. September, von 9 bis 13 Uhr findet ein **Frühstücks-Brunch** in der Schulsport-halle statt. Um 18 Uhr beginnt in der Halle ein musikalischer Kabarett-abend „**Mundartrockner trifft Stubenhocker**“ mit der Rockband LUDDI und „Fidelius Waldvogel“.

www.eggbergrennen.de
28.-30.Sept.
SAMSTAG 10 UHR
SONNTAG 9 UHR
historisches
EGGBERGRENKEN

Freude über Mehreinnahmen

Hasel (yk) In der ersten öffentlichen Herbstsitzung erläuterte Bürgermeister Helmut Kima das Zahlenwerk aus dem Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2011, die der Gemeinderat in der vorgelegten Form einstimmig feststellte. Gleichzeitig informierte Kima das Gremium über den Stand des Vermögens und der Schulden, dem der Beschluss folgte: Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes betragen 1 806 016,09 Euro. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 128 194,64 Euro. Im Vermögenshaushalt werden Einnahmen in Höhe von 189 402,43 Euro und Ausgaben über 56 481,62 Euro ausgewiesen. Der Differenzbetrag zwischen Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 132 920,81 Euro wird der allgemeinen Rücklage zugeführt. In diesem Zusammenhang verwies Bürgermeister Kima auf die gute Konjunktur im Jahr 2011, die zu höheren Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen (insgesamt rund 118 000 Euro) beitrug und damit die beträchtliche Zuführungsrate in die allgemeinen Rücklagen ermöglichten.

Angeichts des bezifferten Überschusses resümierte Kima: „Wir befinden uns wieder auf einem guten Niveau und sind investitionsfähig.“ Erinnert sei an die Verabschiedung der Jahresrechnung 2010 im November 2011, die mit einem Fehlbetrag von 144 345,79 Euro abschloss. Die Schulden der Gemeinde Hasel belaufen sich per 31. Dezember 2011 auf 696 156,84 Euro (2010: 710 226,19 Euro). Getilgt wurden 14 069,35 Euro. Bei 1133 Einwohnern beträgt die Pro-Kopf-Verschuldung am 31. Dezember 2011 614,43 Euro (2010: 626,30 Euro). Abschließend dankte Bürgermeister Kima namentlich Erika Müller, die das vorgelegte Zahlenwerk aufbereitet hatte.

Kostenloser DRK-Pflegekurs

Öflingen (ejr) Das Deutsche Rote Kreuz (DRK), Kreisverband Säckingen, bietet in Kooperation mit der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK) Waldshut-Tiengen kostenlose Schulungen mit praktischen Tipps für die Pflege in der häuslichen Umgebung. Die Kurstermine im DRK-Heim Wehr-Öflingen, Wehratalstraße 81, sind wie folgt: Mittwoch, 4. Oktober, von 19 bis 22 Uhr, Samstag, 13. Oktober, von 9 bis 16 Uhr und am Samstag, 20. Oktober, von 9 bis 16 Uhr. Anmeldungen für diesen Pflegekurs sind ab sofort rund um die Uhr bei der DRK-Servicezentrale unter der Telefonnummer 07761/9 20 10 oder über Lucia Woldt an servicestelle@drk-saeckingen.de möglich.

NACHRICHTEN

ERNTE-DANK

Feier mit viel Programm und Gästen aus Teltow

Wehr (ejr) Die evangelische Kirchengemeinde Wehr lädt am Sonntag, 30. September, zum Erntedankfest in die Friedenskirche. Der Erntedankgottesdienst beginnt um 10 Uhr mit Begrüßung der Gäste aus Teltow. Pfarrer Thomas Karzek wird die Predigt halten. Der Kirchenchor wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten, ebenso wie die Band „Schwehrelas“. Ein Mittagessen im Gemeindesaal schließt an. Der Frauenkreis bietet Handarbeiten an, es gibt einen Büchertisch und eine Auswahl vom Weltladen. Ab 14 Uhr unterhält der VHS-Gospelchor unter der Leitung von Franziska Groß. Um 15 Uhr ist eine Filmvorführung geplant. Kuchen- und Salat-spenden können am Sonntag vor dem Gottesdienst abgegeben werden.

NOTIZEN

Zur Trauerfeier von Manfred Mattes treffen sich die Schulkameraden am Freitag, 28. September, um 13.45 Uhr vor der St. Martinskirche.

Die Klassenkameraden des Schuljahrgangs 1945/46 treffen sich zum Seelenamt und zur Abdankungsfeier von Elisabeth Raiber am Freitag, 28. September, um 15.15 Uhr vor der St. Martinskirche.

Die Wanderfreunde Rhein-Wehra Öflingen wandern am 29. und 30. September in Weil am Rhein. Start an der Festhalle in Haltingen am Samstag von 7.30 bis 14 Uhr, am Sonntag von 7.30 bis 13 Uhr.

Sprechstunde: Bürgermeister Michael Thater ist heute, 27. September, von 15 Uhr bis 17 Uhr im Rathaus Öflingen erreichbar. Terminvereinbarung: 07762/80 84 40.

Der Schwarzwaldverein Wehr unternimmt am 30. September eine Panoramawanderung zum Herzogenhorn. Die Gehzeit beträgt dreieinhalb Stunden. Abfahrt ist um 10 Uhr mit dem Auto an der Mediathek. Vesper sollte mitgeführt werden. Infos bei Wanderführerin Martina Meyer unter 07762/70 98 60.

WEHR

www.suedkurier.de/wehr



Derzeit ist die Zufahrt vom Bahnhofsplatz zum Kreisel an der Talstraße aufgrund der Baustelle für den Verkehr gesperrt. BILD: JASCH-RAMSTECK

Bau geht in die zweite Phase

- Abknickende Vorfahrt in Arbeit
- Vollsperrung am Bahnhof wohl bis November

VON ELIA JASCH-RAMSTECK

Wehr – Eine Baustelle folgt auf die andere: Nachdem die erste Bauphase im Bereich Bahnhofsplatz mittlerweile abgeschlossen ist und die Zufahrt von der Öflinger Straße in die Hauptstraße wieder ohne Umwege klappt, sind die Arbeiten auf der nächsten Großbaustelle seit einigen Tagen in vollem Gange. Und auch die zweite Bauphase der abknickenden Vorfahrt bedeutet Umstellungen für die Verkehrsteilnehmer.

Denn nun ist die Straße vom Bahnhofsplatz in Richtung Kreisel an der Talstraße komplett gesperrt. „Die Bauarbeiten werden voraussichtlich, je nach Witterung, bis Anfang März 2013 andauern“, erklärt Stadtbaumeister Helmut Wunderle im Gespräch mit dieser Zeitung. Das ist zwar lange, allerdings konnte mit den Bauarbeiten viel früher begonnen werden, als ursprünglich geplant (wir berichteten). Für Wunderle ist es keine Frage: „Das kommt uns natürlich bei allen noch anstehenden weiteren Arbeiten sehr entgegen.“

Priorität haben bei der neuen Großbaustelle die Asphaltierungsarbeiten und die Erneuerung der Bordsteine. Diese Arbeiten sollen laut Wunderle bis November dieses Jahres abgeschlossen sein. Das oberste Ziel des Stadtbaumeis-



Skizze der zweiten Bauphase für die Einrichtung der abknickenden Vorfahrt. Bis März 2013 soll dieser Bereich fertig gestellt sein. GRAFIK: STADT WEHR

ters: Vor Einbruch des Winters die befahrbare Bindschicht einbauen, so dass die Fahrbahn über die kalte Jahreszeit wieder für den Verkehr freigegeben werden kann. „Wenn das Wetter aber mitspielt, ist die Sanierung der Gehwege im Bereich der Polizei noch vorgesehen“, führt der Stadtbaumeister aus.

Im Rahmen der derzeitigen Vollsperrung wird der Verkehr aus Richtung Süden über den Anschluss Süd auf die B 518 oder vor der Innenstadt links in die Georg-Kerner-Straße, über die Kirchsteigbrücke über die Merianstraße und Schopfheimer Straße Richtung Norden gelenkt. Gleiches gilt in umgekehrter Reihenfolge für den Verkehr, der von Norden die Stadt befährt. Wer sich in den vergangenen Monaten angewöhnt hatte, aus Richtung Norden die Merianstraße oder Talstraße zu befahren, kann

beim Anschluss Mitte auf die Bundesstraße einbiegen.

Doch auch für die Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel gibt es Änderungen. So befindet sich die Haltestelle der Busse derzeit in der Georg-Kerner-Straße auf Höhe Bündtenfeldstraße. Und das soll zunächst so bleiben, denn für das kommende Jahr steht eine weitere Sperrung an, wenn die Kanalisation erneuert und die Fahrbahn an der Bushaltestelle frisch gepflastert wird.

2013 ist dann als letzte Bauphase der Bau des Anschlusses der Öflinger Straße vorgesehen. Die Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme ist für Mitte 2013 geplant. Damit ist dann auch der dritte und letzte Bauabschnitt des Anschlusses Mitte fertig und damit die Bedingung erfüllt, die Wehrer Hauptstraße zur Gemeindestraße herabzustufen zu lassen.

Zwei Tage im Zeichen der Blasmusik

40 Jahre Jugendkapelle Öflingen (Teil III): Zweitägige Geburtstagsfeier und überregionales Jugendbläsertreffen stehen bevor

Öflingen – Die Jugendkapelle (Juka) des Musikvereins Öflingen (MVÖ) steuert ihrem großen Fest entgegen. Denn sie feiert am Wochenende, 29. und 30. September, ihren 40. Geburtstag. An beiden Tagen wird Öflingen im Zeichen der Blasmusik stehen, weil die Juka ihr Jubiläum mit einem überregionalen Jugendkapellentreffen verbindet, an dem über 400 Jungmusiker aus 14 Vereinen – von Nordbaden bis zum Bodensee – teilnehmen werden.

Die Jugendkapelle Öflingen wird gegenwärtig von 44 jungen Musikern verkörpert, deren musikalischer Leiter Rolf Gallmann ist. Mit Stolz blicken sie auf das Jubiläum und sehen in freudiger Erwartung den beiden Festtagen mit dem feierlichen Programm entgegen. In den vier Jahrzehnten (1972 bis 2012) entwickelte sich das Jugendor-

chester einerseits zu einem eigenständigen Klangkörper und andererseits zu einem soliden Fundament, das den Fortbestand des aktiven Orchesters sichert.

Einjährige Vorbereitungszeit

Das Organisationsteam, bestehend aus jungen Musikern, agierend unter Rolf Gallmann, dem verantwortlichen Leiter der Jugendausbildung und Dirigenten, sowie der Juka-Vorsitzenden Annika Gröning, hat in einjähriger Vorbereitungszeit ein „tolles Programm auf die Beine gestellt“. Als Resultat der arbeitsintensiven Bemühungen können einige Höhepunkte angekündigt werden. Im Mittelpunkt steht das überregionale Treffen der 14 Jugendkapellen aus der Region, die ihr Können beim Wertungsspiel, aber auch bei Platzkonzerten auf dem einladenden Öflinger Dorfschulplatz mit klingendem Spiel beweisen und mit möglichen, musikalischen Freundschaften beschließen werden.

Zum Auftakt des Jubiläums werden am 29. September, von 10 bis 17.30 Uhr,

auf dem Schulplatz kleine Unterhaltungskonzerte aufgeführt. Die Jugendorchester werden in nachstehender Reihenfolge jeweils 30 Minuten musizieren: Wehr, Wallbach-Schwörstadt, Dossenbach, Waldshut, Lauchringen, Fautenbach-Önsbach, Ortenberg, Birndorf, Lenzkirch, Merdingen, Riegel, Endenburg, Poppenweiler, Oftringen-Küngoldingen. Die Moderation übernimmt der aktive Musiker Jürgen Bäumle. Außerdem steht am Samstag, beginnend um 9 Uhr, die Juka-Rallye auf dem Programm. In einem lustigen Wettstreit treten die gemeldeten Jukas gegeneinander an. Zeitgleich werden Wertungsspiele in der Schulsporthalle durchgeführt, die für Interessierte zugänglich sind.

Der Jubiläumsempfang für Orchestervertreter und geladene Gäste durch Bürgermeister Michael Thater findet am Samstag um 18 Uhr im Pfarrheim St. Ulrich statt. In der Schulsporthalle steigt um 19 Uhr die Juka-Party. Die Jugendlichen feiern gemeinsam zur Musik der Tanzband „Diamond“. Die Ju-



Die Jugendkapelle des Musikvereins Öflingen feiert ihren 40. Geburtstag mit Dirigent Rolf Gallmann (rechts) und Instrumentallehrer Dirk Strittmatter (links). BILD: A. EBNER

gendmusik Oftringen-Küngoldingen wird mit Showeinlagen „Walk of Fame“ und die „X-Men-Group“ mit Guggemusik die Szene bereichern. Im Verlauf des Abends werden die Sieger der Juka-Rallye geehrt.

Frühstücksbrunch in Schulsporthalle

Am Sonntag, 30. September, von 9 bis 13 Uhr ist die Bevölkerung zum Frühstücksbrunch in die Schulsporthalle eingeladen, wo Erwachsene für 15 Euro und Jugendliche bis 14 Jahre für acht Euro pauschal nach Herzenslust schlemmen können. Voranmeldung

bei Rolf Gallmann 07762/708860 (tagsüber) oder Ralf Pogalzky 07761/50151 (abends). Die Unterhaltung übernehmen eine Combo des Verbandsjugendorchesters Hochrhein und die Jazzband der Musikschule Bad Säckingen.

Zum Abschluss findet am Sonntag um 18 Uhr das letzte Highlight statt: Unter dem Motto „Mundartrocken trifft Stubenhocker“ spielen der Schwarzwälder Luddi und der Kabarettist Fidelius Waldvogel (alias Martin Wangler) zu einem Abend der besonderen Art auf. Diese Veranstaltung wird präsentiert in Zusammenarbeit mit der Stadt.

Jack
Wolfskin
-STORE-
LÖRRACH

40 JAHRE JUGENDKAPELLE DES MUSIKVEREIN ÖFLINGEN

- ANZEIGE -



Die Jugendkapelle des Musikvereins Öflingen feiert am Wochenende ihr 40-jähriges Jubiläum. BILD: EBNER

Programm mit viel Musik

Öflingen (yk) Nach einjähriger, intensiver und kooperativer Vorbereitung feiert die Jugendkapelle (Juka) des Musikvereins Öflingen (MVÖ) ihr 40-jähriges Jubiläum am kommenden Wochenende (Samstag und Sonntag, 29. und 30. September 2012) und lädt zu den verschiedenen Veranstaltungen Jung und Alt aus Nah und Fern ein. Die Öflinger Juka verbindet ihr Jubiläum mit einem überregionalen Jugendbläsertreffen. Aus 14 Vereinen werden über 400 Jungmusiker – aus Nordbaden bis an den Bodensee – im vorderen Wehratal erwartet.

Der 40. Geburtstag ist zwar kein runder im herkömmlichen Sinne, aber für eine Jugendkapelle doch Grund und Anlass genug, ihn frohen Herzens, lustig und vergnügt, vor allem mit viel Blasmusik zu feiern. Die 44 Musikerinnen und Musiker der Jugendkapelle Öflingen mit ihrem Dirigenten Rolf Gallmann – er ist auch Leiter des Jugendausbildung im MVÖ – blicken also stolz erfüllt auf ihr Jubiläum, wohl wissend, dass das Jugendorchester im MVÖ ein eigenständiger Klangkörper geworden ist, der die künftige Existenz und das musikalische Niveau des aktiven Orchesters gewährleistet.

Das gebildete Organisations-team unter Regie von Rolf Gallmann und der Juka-Vorsitzenden Annika Gröning erarbeitete mit den Jungmusi-

kern das vielfältige Programm. Als Höhepunkte werden angekündigt: Am Samstag, 29. September ab 10 Uhr bis 17.30 Uhr kleine Platzkonzerte der Juka's auf dem Schulplatz. Es werden jeweils 30 Minuten musizieren: Die Jugendorchester aus Wehr, Wallbach-Schwörstadt, Dossbach, Waldshut, Lauchringen, Fautenbach-Önsbach, Ortenberg, Birndorf, Lenzkirch, Merdingen, Riegel, Enderburg, Poppenweiler, Oftringen-Küngoldingen. Moderator ist Jürgen Bäumle.

Außerdem steht am Samstag, 29. September, ab 9 Uhr die Juka-Rallye auf dem Programm, wo die Juka's in einem lustigen, musikalischen und sportlichen Wettstreit gegeneinander antreten und nach Punkten bewertet werden. In den Medaillenrängen sind attraktive Preise zu gewinnen. Ansonsten erhält jede Juka einen Trostpreis. Zur gleichen Tageszeit werden Wertungsspiele in der Sporthalle veranstaltet, die auch von Interessierten besucht werden können. Für Orchestervertreter und geladene Gäste ist am Samstag um 18 Uhr im Pfarrheim der Jubiläums-Empfang durch Bürgermeister Michael Thater. Die große Juka-Party startet um 19 Uhr in der Sporthalle mit der Tanzband „Diamond“, Showeinlagen der Jugendmusik Oftringen-Küngoldingen und der „X-Men-Group“-Gugge-

musik. Am Sonntag, 30. September von 9 bis 13 Uhr wird zum Frühstücksbrunch in die Sporthalle eingeladen, wo Erwachsene für 15 Euro und Jugendliche für acht Euro nach Herzenslust schlemmen können.

Voranmeldung bei Rolf Gallmann unter Telefon 07762/70 88 60 (tagsüber) und Ralf Pogalzky, Telefon 07761/5 01 51 (abends). Zur Unterhaltung spielen eine Combo des Verbandsorchesters Hochrhein und die Jazzband der Musik-

schule Bad Säckingen.

Letzter Höhepunkt des Jubiläumsfestes ist am Sonntag um 18 Uhr in der Sporthalle.

Der Schwarzwälder „Luddi“ und der Kabarettist Fidelius Waldvogel (alias Martin Wängler) gastieren unter dem Motto „Mundartrocken trifft Stubenhocker“ und bieten ein besonders amüsantes Programm. Diese Veranstaltung wird von der Stadt Wehr unterstützt.

Das Programm im Internet: www.juka-oeflingen.de

Wir gratulieren zum Vereins-Jubiläum.

Sparkasse Hochrhein

Mit der Förderung gemeinnütziger Vereine und Institutionen übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung in der Region. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

Wir gratulieren zum Vereins-Jubiläum.

Sparkasse Hochrhein

Mit der Förderung gemeinnütziger Vereine und Institutionen übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung in der Region. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

Wir gratulieren zum Jubiläum!

Blumen Maier
... da blüht' ich auf!

Industriegebiet Rheinau-Nagelfluh, Rötelsbachstraße 1
79644 Wehr-Öflingen, OT Brennet
und im Rheincenter Bad Säckingen



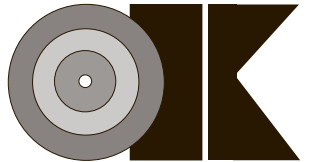
- Garten- u. Landschaftsbau
- Verbundstein- u. Plattenbeläge
- Transporte
- Aushub · Abbruch
- Baggarbeiten

79664 Wehr-Öflingen, Günsbacher Str. 7
Tel. 077 61/33 18, Fax 077 61/89 42
www.rotzler-wehr.de

Familienporsche gesucht?

www.suedkurier.de/autoanzeigen
0800/880 8000

SÜDKURIER



Wir sind Ihr IT-Servicepartner!

Softwarelösungen

Warenwirtschaft, Lager, Fibu, Lohn, CRM, **SelectLine** und **BüroWare**, Dokumentenmanagement, eCommerce, Zeiterfassung...

Serverlösungen

Storage, Virtualisierung, Microsoft, Citrix, VMware, Antivirus...

Service, Support, Hotline
16 ausgebildete Fachleute

OFFICE KOMPLETT Computer Service GmbH
Tottmooser Str. 43 - 79664 Wehr
Tel. 07762/708860 - www.oknet.de

Reinigung Biehler

Wir wünschen alles Gute zum Jubiläum

Wir sind für Sie da in:

Brennet, Baslerstr. 10 +49 (0) 77 61/28 62
Wehr, Hauptstr. 51 +49 (0) 77 62/28 62
Bad Säckingen, Alte Baslerstr. 16 +49 (0) 77 61/42 60
Rheinfelden, Alte Landstr. 5 +49 (0) 76 23/74 17 77
www.textilreinigung-biehler.de



40 Jahre Jugendkapelle Öflingen

SAMSTAG, 29.09.2012

9-17 UHR Festgelände Ortsmitte
15 Jugendkapellen, 500 Musiker
Wertungsspiel, Juka-Rallye
Platzkonzerte, Festwirtschaft
19 UHR große Juka-Party
Showeinlagen, Band Diamond

SONNTAG, 30.09.2012

9-13 UHR Frühstücksbrunch
Combo Verbandsjugendorchester Hochrhein
Jazzband der Jugendmusikschule Hochrhein
Anmeldung: info@juka-oeflingen.de
18 UHR Mundartrocken trifft Stubenhocker
Luddi & Fidelius Waldvogel
Vorverkauf: www.reservix.de

powered by
badenova
Energie. Tag für Tag

#40

JUKA JUBI WOCHEN ENDE

Auch in 2012 das Medium für Werbung in der benachbarten Schweiz!



Verteilte Auflage:
70.000 Exemplare

Der **RHY-EXPRESS**

Der Rhy-Express berichtet mit ausgewählten Texten und Inhalten aus unserer Region in der benachbarten Schweiz zwischen Pratteln und Bülach. Somit werden unsere Schweizer Nachbarn zum Besuch der Region animiert - nutzen Sie dieses einmalige Umfeld, um auch auf Ihr Unternehmen hinzuweisen.

Buchen Sie jetzt Ihre Anzeigen/Prospektbeilagen für die Erscheinungstermine in 2012. Gerne senden wir Ihnen die aktuellen Mediadaten zu.

Erscheinungstermin: 24. Oktober
Anzeigenschluss: 9. Oktober

Rheinfelden
076 23 / 72 05 - 64 21

Bad Säckingen
077 61 / 56 04 - 51 21

Waldshut-Tiengen
077 51 / 83 25 - 74 20

Bonndorf
077 03 / 93 73 - 54 21

Günstige Gelegenheit

Der große Kleinanzeigenmarkt
mittwochs und samstags im SÜDKURIER.

www.suedkurier.de/anzeigen
0800/880 8000
(gebührenfrei, Mo-Fr von 8-18 Uhr,
Sa von 8-12 Uhr)

SÜDKURIER